



## Zentraler Verkehrs- und Autobahndienst der PI Dessau-Roßlau

### Polizeimeldungen ZVAD Dessau-Roßlau

Berichtszeitraum vom 07.02. bis 10.02.2025

#### Verkehrsgeschehen

##### **- Geschwindigkeitskontrolle -**

(Landkreis Anhalt-Bitterfeld)

Am Freitagnachmittag, den 07.02.2025, wurde auf der BAB 9 zwischen den Anschlussstellen Halle (Saale) und Wolfen eine Geschwindigkeitskontrolle durchgeführt. Es wurden insgesamt 10386 Fahrzeuge gemessen. Bei einer zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 120 km/h wurden 98 Verstöße festgestellt. Die höchste gemessene Geschwindigkeit betrug 177 km/h.

##### **- Überladung -**

(Landkreis Anhalt-Bitterfeld)

Am Freitagnachmittag wurde ein Kleintransporter auf der BAB 9 an der Anschlussstelle Vockerode fahrend festgestellt, welcher augenscheinlich überladen war. Nach einer Wägung konnte eine Überladung von ca. 25 % festgestellt werden. Die Weiterfahrt wurde untersagt und ein Bußgeldverfahren eingeleitet.

##### **- Fahren ohne Fahrerlaubnis -**

(Landkreis Wittenberg)

Am Sonntag, den 09.02.2025, wurde gegen 21:40 Uhr auf der BAB 9 zwischen den Anschlussstellen Vockerode und Coswig in Fahrtrichtung München ein 28-jähriger Fahrer mit einem PKW Peugeot fahrend festgestellt. Die eingesetzten Beamten entschieden sich eine Verkehrskontrolle durchzuführen. Im Rahmen der Überprüfung wurde festgestellt, dass der Fahrer nicht im Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis ist. Gegen den Fahrer wurde ein Strafverfahren eingeleitet und die Weiterfahrt untersagt.

## **- Verkehrsunfall -**

(Landkreis Anhalt-Bitterfeld)

Am Sonntag, den 09.02.2025, kam es gegen 19:07 Uhr auf der BAB 9 zwischen den Anschlussstellen Thurland und Wolfen in Fahrtrichtung Berlin zu einem Verkehrsunfall mit zwei beteiligten Fahrzeugen. Ein 32-jähriger Fahrer befuhr mit seinem PKW VW den rechten Fahrstreifen. Dort fuhr er auf den davor sich befindlichen PKW Nissan mit Anhänger eines 57-jährigen Fahrers auf. Durch den Aufprall wurde der Anhänger gegen das Zugfahrzeug geschoben. Verletzt wurde niemand. Im Rahmen der Verkehrsunfallaufnahme wurde Atemalkoholgeruch beim 32-jährigen Fahrer festgestellt. Eine Überprüfung ergab einen Atemalkoholwert von 1,98 Promille. Daraufhin wurde eine Blutprobenentnahme angeordnet. Die Weiterfahrt wurde untersagt und ein Strafverfahren gegen den 32-jährigen eingeleitet. Es entstand ein Gesamtsachschaden von ca. 15.000 Euro.